

Extrabedienung

Einer bekommt in diesen Ostertagen eine Extrabedienung.

Einer, der nicht glauben kann: der ungläubige Thomas – oder auch Thomas der Zweifler genannt.

Einer, der vielen so vertraut ist mit seinen Fragen, mit seinen Zweifeln.

Vielleicht kennen Sie die Erfahrung:

- dass Ihnen der Glaube ein Herzensanliegen ist, aber dass Sie auch viele Fragen, Anfragen und Zweifel haben.
- dass Sie sich unter all den Überzeugten und Glaubenden als Außenseiter fühlen.



Thomas ist auch ein Außenseiter. Jesus kommt zu dem, der zweifelt, und wirbt um ihn vor aller Augen - er kriegt eine Extrabedienung.

Jesus zeigt sich aber nicht als der Überlegene, der etwa Thomas den Kopf zurechtrückt. Er kommt mit seinen Verletzungen, seinen Wunden. Er zeigt Thomas das, was man nur einem Menschen zeigt, dem man ganz tief vertraut.

Mir persönlich haben Andere mit ihren Fragen und Zweifeln, mit ihrem Ringen und Suchen, oft einen Anstoß gegeben haben, mich weitergebracht.

Ich habe gelernt, nicht denen zu glauben, die scheinbar alles wissen und denen der Glaube so klar und eindeutig ist.

Der Glaube ist eben nicht nur ein Aufsagen von Formeln, Gebeten und Lehrsätzen, sondern ein Weg - ein ganz persönlicher Weg, der mich mit all meinen Verletzungen, Fragen und Zweifeln immer tiefer zu mir selbst und zu Gott führen will ...

Zweifel sind nicht nur geduldet, sondern mit der Fähigkeit zu zweifeln ist man ausdrücklich erwünscht.

Danke Thomas, für deine Glaubenszweifel!

Foto: Ein Fragezeichen – aufgehängt in der Leech Kirche (älteste kath. Kirche von Graz)

Text: Diakon Alexander Reischl